

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 23

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau Anna G. in St. Gallen schlägt man vorzüglich vom Mai bis Januar, hauptsächlich aber in den Monaten Oktober bis Januar. Junge Gäne vom Mai bis Juni, ausgewachsene vom Oktober bis Ende Januar. Junge Hühner vom Mai bis Ende September.

Herr G. P. Ihre auf Flächen gefüllten Getränke fühlen Sie ohne die Anwendung von Eis am leichtesten, wenn Sie die Flächen vollständig in ein nasses Tuch hüllen und starker Zugluft ausziehen. Ihre weitere Frage finden Sie unter der Rubrik „Rezepte“ beantwortet.

Frau F. St. Die Blattstücke des Rhabarber-Straußes eignen sich vorzüglich zur Bereitung von Compots und wer dieselben einmal genossen, zieht sie jährlich mit besonderem Vergnügen wieder in Benutzung. Zu Compots, Kuchen oder Confituren werden die Blattstücke gehäuft, in kleine Stücke geschnitten und gekocht, wobei sie jedoch nur einmal aufwärmen dürfen, dann behandelt man die selben wie Obst zum Compot, bedarf aber dazu ziemlich viel Zucker. Ein Glas Wein damit vermischt, gibt der Speise einen noch feineren Geschmack. Von den Blättern kennen wir keine Verwendung. Oft entfernen Sie am besten mit Pezzenerde, welche zu einem dichten Teig angemacht, auf die Flecken gebrühten wird. Der Geschmack zieht sich in die Pezzenerde (auch blauer Thon genannt) und kann mit einem Messer weggenommen werden. Sollte der Fleck nach einermaliger Anwendung nicht verschwunden sein, so wird die Auflage erneuert.

Moos läßt sich mit giftfreier, grüner Farbe, wie sie in ganz kleinen Dosen in den Apotheken erhältlich sind, leicht färben. Gebräuchsanweisung wird beigelegt.

An verschiedenen freundlichen Korrespondentinnen. Ihren wohlwollenden, verdankenswerten Wünschen für unsere Gesundheit kommt unser Landaufenthalt in reizreicher Weise entgegen; zur schriftlichen Beantwortung aller der freundlichen Nachfragen und Wünsche will aber die Zeit nicht reichen. Auf diesem Wege also unser herzlichsten Dank und freundlichste Grüße, begleitet von den besten Gegenwünschen.

? Poststempel 23. V., St. Gallen. Ihren zwei eingeladenen Interessenten füllt die Adresse; bitte um Einladung, da wir solche sonst nicht erscheinen lassen können.

Gyrenbad,

Turbenthal, Kt. Zürich.

Für einen Sommeraufenthalt

eine möblierte Wohnung mit 9 Zimmern und Küche für eine grössere Familie zum Ausleihen. Prächtige Lage mit Fernsicht in die Schweizeralpen. Frische Kuhmilch. Die Pension kann auch im Kurhaus genommen werden. [323]

Nähre Auskunft ertheilt bereitwilligst der Eigentümer: **H. Peter-Meyer.**

Töchter-Pensionat Cornaz

in

Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen **Cornaz** dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtnersee gelegenem, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelehn sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenebein, pasteur, à Schlosswyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftsgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

Eine achtbare Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. [345]

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

339] Den **14. Juli d. J.** beginnen neue Kurse in den sämtlichen Fachschulen. **Lehramtskandidatinnen** für den Unterricht an **Industrie- und Frauenarbeitsschulen** finden methodische und praktische Ausbildung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwärigen Anstalten. (M 205/5 S)

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressieren an das

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**Das Kücheneinrichtungs-Magazin**
von Albert Bridler, Kupferschmied und Flaschner,

Speisergasse, St. Gallen,

ist wieder auf's Mannigfaltigste mit allem nützlichen, soliden **Kochgeschirr** und **Küchengeräthe** frisch und vollständig assortirt und werden ganze Küchen-Ausstattungen im Einkauf besonders begünstigt. **Bratpfannen** verschiedener neuester Systeme.

Petrol-Kochapparate mit Geschirr sind in prachtvoller Auswahl vorhanden.

Durch Erweiterung meines Magazins halte nun auch fortan **Badewannen** in allen Grössen, **Sitz-** und **Fussbadewannen**, **Kinder-Badewannen**. Werde solche auch leihweise abgeben.

335] Einem geehrten Publikum mein Magazin bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll

A. Bridler.

Jeden Freitag wird verziert.

Benzin-Lenster von Fr. 3.50 bis Fr. 5.

Eine wohlzogene, arbeitsame Tochter (Schaffhauserin) wünscht über die Sommermonate Stellung zur Nachhilfe in einem Badhötel oder Kurort. [350]

Eine geübte Kleidermacherin wünscht Anstellung in einem Confectionsgeschäft. Auskunft ertheilt das Plazierungsbureau Baldin in Frauenfeld. [342]

246] Man wünscht eine junge Tochter (Ostschweizerin) aus gebildeter Familie als Kammermädchen in ein herrschaftliches Haus des In- oder Auslandes zu plazieren. Unter Umständen würde sie auch ein ihren Fähigkeiten entsprechendes Engagement in einem grösseren Confectionsgeschäft annehmen.

Eine achtbare, gebildete, kleine Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Töchter in Pension zu nehmen. Es bietet sich nicht nur Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache, sondern es würde die Herzens- und Charakterbildung in besonderer Weise berücksichtigt. Nähre Auskunft ertheilt die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [328]

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Saurer, Schul-Inspектор in Chaux-de-Fonds. Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,
226] instituteur, Verrières.

344] Gesucht nach Frauenfeld: Ein tüchtiges, braves Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht und Liebe zu Kindern hat.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Sparsamen, tüchtigen Hausfrauen kann der

Seifen-Extrakt

Gustav Kling in Lachen nicht dringend genug empfohlen werden.

Es ist derselbe unbedingt das beste und billigste aller Wasch- und Reinigungsmittel. [347]

Bett-Unterlagenstoffe

für **Kräfte, Wöchnerinnen** und **Kinder**, sowohl abgepasst als auch am Stück, empfiehlt in bester Qualität zu billigsten Preisen die

Hecht-Apotheke v. C. Friedrich Hausmann in St. Gallen.

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämtliche Apotheken der Stadt St. Gallen. [284]

Passugg
Ulricus-Quelle,

naturliches Sodawasser, übertrifft Vichy.

Theophils-Quelle,

kräftiger, eisenhaltiger Natronsaerling, wie Selters, Ems etc.

Belvreda-Quelle,

alkalisch-erdiger Eisensaerling, dem alten berühmten St. Moritz ebenbürtig. Vorrätig in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken. [3294 Z]

Versandt durch die Verwaltung:
J. P. Balzer in Chur.

Polstermöbel-Magazin**J. Elser, Tapezierer,**

Neugasse 37, St. Gallen.

Vollständige **Salon-Ameublements**, äusserst billig.

Sophas jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik.

Chaise-Longues und Divans, praktisch zum Liegen.

Kanapes in grosser Auswahl von Fr. 50 an.

Fauteuils in beliebiger Fagon, auch mit Einrichtung.

Taboreuts, Klavierstühle u. s. w. Federmatratzen für Fr. 25, 29, 34 und 38.

Obermatratzen von Seegras und Crin d'Afrique, für Fr. 18, 20 und 26.

Pferdehaarmatratzen (mit 25 Pfund Pferdehaar und mit Schafwolle belegt) für Fr. 60, 75 und 95.

Bestellungen und Reparaturen

werden stets prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.

Es empfiehlt sich höchstlich Obiger.

Nur solide, selbstvergängige Arbeiten! [333]

Durch E. A. Mäder z. „Tigerhof“ in St. Gallen sind nachstehende interessante Schriften zu beziehen franko gegen Einsendung des Betrages:

Alcott, W. A., Dr. **Der junge Gatte** oder die häuslichen Pflichten des Mannes in der Ehe. Eleg. gebunden Fr. 3.50, geheftet Fr. 3.

— **Die junge Gattin** oder die häuslichen Pflichten des Weibes in der Ehe. Eleg. geb. Fr. 3.50, geh. Fr. 3.

Griebel, C. Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung nach langjährigen Beobachtungen an sich selbst und anderen. Fr. 1.50.

Hahn, Th. Praktisches Handbuch der naturgemässen Heilweise. 2 Theile in 1 Band. I. Grundzüge der naturgemässen Heil- und Lebensweise. II. Spezielle Krankheits- und Heillehre. Geheftet Fr. 5, gebunden Fr. 6.

Rikli, A. Vegetarianer-Kochbuch m. Speisekarte für das ganze Jahr. Fr. 3.

Weihäuser. Vegetar. Kochbuch, 337 Recepte. Fr. 1.50.

Schuster, G. Die Natur heilt! Guter Rath für Gesunde und Kranke. Fr. 2.50.

Kutschera, Dr. Lindewiese, Kurort für diät. Heilmethode nebst Beschreibung der Schroth'schen Kur. Fr. 1.50.

Rikli, A. Allg. Kurregeln der Naturheilkunde. Resumé einer 30-jähr. Praxis. Fr. 3.

Riemann, Taubstummenlehrer. Rathgeber für Schwerhörige und Ertaute. Fr. 2.

Wegener, Rh. Die Sprache des Herzens. Liederalbum f. Damen. Mit Goldschm. und Golddruck, höchst eleg. gebunden Fr. 3.50.

Poésies volcaniques. Inspirations du Vesuve. Liebeslieder. Hoch eleg. geb. mit Goldschm. Fr. 4. [336]

Jedermann ist freundlich gebeten, Cigarrenabfälle aufzubewahren. Wo auch der allerkleinsten Beitrag dankbar angenommen wird. [349]

Gesichts-Haare

zu entfernen bei Damen. Poudre dépi-latoire, neuestes Präparat, giftfrei, un-schädlich und reizt nicht zarte Haut. — Gegen Einsendung von Fr. 4 in schweizerischen Briefmarken erfolgt Franko-Zu-sendung in Doppelbrief. (M 1627 Z)

Röncild in Thüringen.

337] Jos. Rottmann, Apotheker.

Schwimmkleider

für **Damen** und **Mädchen** verfertigt elegant und billigst

(OF 8115) L. Stahel-Kunz,

Kinder-Confections-Geschäft, Rennweg 12, Zürich.

Franz Carl Weber, Zürich,

48 Bahnhofstrasse 48, Ecke der Augustinergasse,
reichhaltiges Lager in Kinderspielwaaren,

empfiehlt:

Velocipèdes für Knaben in drei Grössen, ganz von Eisen. Ferner als Neuheit: **Reitwagen** (Velocipèdes mit Korbwagen) für zwei Kinder, in schöner Ausstattung (auf hiesigem Platze St. Gallen einzusehen bei Sattlermeister Zingg an der Neugasse).

Spiele für Zimmer und Garten in grosser Auswahl, z. B. Croquets, Kegelspiele, Netzballspiel etc.

[341]

Die Hecht-Apotheke

von C. Friederich Hausmann, St. Gallen,

empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen sämmtliche chirurgische Instrumente, Apparate und Gummiwaaren, sowie alle Verbandstoffe und alle Artikel für Krankenpflege.

Sämtliche Artikel auf Lager in grosser Auswahl. Sendungen zur Auswahl und Einsicht werden gerne gemacht.

Illustrierter grosser Preiscurant für Wiederverkäufer.

Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämmtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

[283]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung.

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in spezereihandlungen.

(H 1790 Z)

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2. 20** per Kilo, **Fr. 1. 10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Käbeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Käbel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franco von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Erholungsstation für Kinder jeden Alters

am Aegerisee

(O F 7931)

750 Meter ü. M.

[329]

Besitzer der Anstalt: Hürlimann, Arzt.

343] Wegen kranken Augen wünscht man eine vortrefflich gehende Strickmaschine zu verkaufen, eventuell auch theilweise an Stoff zu vertauschen. Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Nebenverdienst.

In gewerblichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen **Verkaufsställe**.

[218]

Konsumentverein Winterthur.

Blutarmuth (Bleichsucht, weißer Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. Brillante Erfolge.

[265]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).



In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchsanweisungen gratis.

Economy Soap Co.
Forster & Taylor, Zürich.

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenküren. Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Salänen etc. etc. Prospekte franko.

[326]

Besitzer: J. U. Schiess.

Faulensee-Bad

Luft- & Milch- am Thunersee, Berner Oberland. Mineralbäder, Douchen.

340] Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contrexeville, Lippesprings: vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden. Reizende Lage (800 M. ü. M., 200 M. ü. d. Thunersee). Herrliche Fernsicht. Ausgedehnter Waldpark. Comfortable Neubauten. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Saison Mai bis Oktober. Kurarzt: Dr. Jonquier. Broschuren und Prospekte gratis durch (O H 4246)

Besitzerin: Familie Müller.

Bahnhofstrasse Zürich.

Vis-à-vis Linthescherplatz.

Wanner's Hotel garni

am Bahnhofe, nahe der Post und dem Geschäftszentrum der Stadt, komfortable Einrichtung, vorzügliche Betten. Zimmer von Fr. 1. 75 bis Fr. 3. —, inkl. Licht und Bedienung. Restauration im Parterre (offenes deutsches Bier). Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigentümer.

158] Chem. Wäscherei, Kleider-Reinigungsanstalt, Färberei und Druckerei seidener, wollener, halbwollener u. baumwollener Stoffe.

Georg Pletscher, Winterthur

Wäscherei und Bleicherei weißer Wollsachen, Reinigung von Damen-Garderoben, Uniformen, Plüscher, Bodenteppichen, Pelzsachen, Wolndecken. Reparatur gewaschener Herrenkleider.

Vakanz-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Vakanz ist die vorgesehete Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

■ Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Kreuz“ Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebote.

315.] Eine intelligente, anständige Tochter als Kellnerin in einem Restaurant oder auch als Ladentochter.

316.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das die Führung eines Haushofs versteht, als Haushälterin.

317.] Eine Tochter, die Liebe zu Kindern hat, zum Besorgen der Haushälfte, unter freundlicher Mithilfe der Haushfrau. Fürmütige Behandlung erwünscht.

318.] Eine intelligente Tochter, die Kenntnisse der französischen Sprache besitzt, als Ladentochter.

319.] Ein gebildetes Frauenzimmer, das in der französischen Sprache, sowie auch in der Muß einigermaßen bewandert ist, daneben auch in der Haussatzung Bescheid weiß, als Directrice in ein Badhotel oder auch als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin im Auslande.

320.] Ein treus, tüchtiges Dienstmädchen, das im Kochen bewandert ist.

321.] Eine brave, intelligente Tochter, die der französischen Sprache mächtig ist, als Ladentochter.

322.] Eine gebildete Frau, die der Führung eines Haushofs gewachsen ist, als Haushälterin.

323.] Eine kinderlose Witwe mittleren Alters, beider Sprachen mächtig, in den weiblichen Arbeiten gut bewandert, besonders was die Beförderung der Linge anbelangt, als Gouvernante oder als Lingere in einem Hotel oder Pension oder auch als Haushälterin zu einem alleinstehenden Herrn oder Dame.

324.] Ein gebildetes Frauenzimmer, der Führung eines Haushofs fundig, als Haushälterin.

325.] Eine junge, intelligente Tochter aus guter Familie, in der Führung des Haushofs, wie in den Handarbeiten bewandert, die schon als Haushälterin in einem Hotel gewirkt hat, in einem Laden, Kurhotel oder zu einer Herrschaft.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

209.] Nach Luzern eine höfliche, intelligente, energische Tochter von 27—37 Jahren, katholischer Konfession, Schweizerin, als Zimmermädchen. Dieselbe sollte auch im Besorgen eines Haushofs, Kochen beigebringen, etwas erfahren sein. Einer Tochter mit guter Schulbildung, die wo möglich auch im Klavierspiel einigermaßen bewandert ist, würde der Vorzug gegeben. Gute Behandlung wird zugesichert.

210.] Nach dem Kanton Aargau eine treue, willige und anständige Person, die in den häuslichen Haushälfte bewandert ist, Kochen beigebringen.

211.] Nach Bern eine anständige Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Haushfrau.

212.] Nach Zürich eine intelligente Tochter, die Lust hätte, die Knabenkleiderei oder Weißnäherei oder auch beides zusammen zu erlernen.

213.] In eine kleine Familie in einem Dorfe des Kantons Zürich ein tüchtiges, treues Dienstmädchen, das im Kochen, sowie im Besorgen sämmtlicher Haushälfte erfahren ist. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert.

214.] In ein Herrschaftshaus im Kanton Aargau ein tüchtiges, braves, im Kochen erfahrenes Mädchen. Gute Behandlung wird zugesichert.